

Chancen für mehr Beschäftigung und Wachstum

Transatlantisches Freihandelsabkommen

Die Europäische Union und die USA verhandeln derzeit ein Transatlantisches Freihandelsabkommen. Dessen Ziel ist es, den Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen über den Atlantik zu erleichtern. Auch Investitionen aus Europa in die USA und umgekehrt sollen dadurch leichter werden. Dies bietet große Chancen. Es beinhaltet aber auch Punkte, auf die genau zu achten ist.

- Durch die neue Partnerschaft kann die größte gemeinsame Freihandelszone der Welt entstehen, die fast die Hälfte der weltweiten Wirtschaftskraft und nahezu ein Drittel des Welthandels repräsentieren könnte. Rund 800 Millionen Menschen würden beteiligt.
- Bis zu 1,3 Millionen Jobs könnten zusätzlich entstehen. Davon bis zu 200 000 allein in Deutschland. Für die EU wird mit 119 Milliarden Euro zusätzlicher Wirtschaftskraft gerechnet.
- Durch die Größe des neuen Wirtschaftsraums bekämen EU und USA mehr Einfluss im globalen Wettbewerb. Wir hätten damit die Chance, unsere hohen Standards für Mensch und Umwelt weltweit besser durchzusetzen.
- Gleichzeitig wollen wir schon in den Verhandlungen sicherstellen, dass es bei den Themen Sicherheit, Verbraucherschutz oder Umwelt keine faulen Kompromisse gibt. Die strengen Regeln in Europa sollen auch künftig weiter gelten. Auch beim Datenschutzrecht wollen wir hohe Standards durchsetzen.

Für die Exportnation Deutschland ist das Freihandelsabkommen von großer Bedeutung. Es wirkt wie ein Konjunkturprogramm für mehr Wachstum und neue Arbeitsplätze. Die Menschen können profitieren, Produkte werden billiger. Die CDU-geführte Bundesregierung wird dafür sorgen, dass diese Chancen genutzt und zugleich unsere hohen Standards durchgesetzt werden.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font. To the right of the text is a vertical bar with the colors of the German flag: black, red, and gold.